

Pornografie-Nutzungsstörung

Vom Genuss zur Herausforderung

Fortbildung

Inhalt

In der heutigen Gesellschaft ist Pornografie allgegenwärtig und hat durch das Internet eine noch größere Verbreitung gefunden. Es ist ein Thema, das polarisiert und kontrovers diskutiert wird, aber auch stark tabuisiert ist. Die Pornografie Nutzungsstörung ist eine zunehmend anerkannte Problematik, die sowohl psychologische als auch soziale Auswirkungen auf Betroffene haben kann. Trotz der weiten Verbreitung von Pornografie und ihrer Akzeptanz in vielen Teilen der Gesellschaft bleibt die Grenze zwischen gelegentlichem Konsum und einer problematischen Nutzung oft unscharf. Diese Störung erfordert ein tiefes Verständnis und spezialisierte Ansätze, um Betroffene effektiv zu unterstützen und ihnen zu helfen, gesunde Verhaltensmuster zu entwickeln.

Konkrete Fortbildungsinhalte:

- Einführung in das Konzept der Pornografie-Nutzungsstörung: Definition, Prävalenz, Kontext
- psychologische und soziale Auswirkungen von exzessiver Pornografienutzung
- Risikofaktoren und Warnzeichen für Pornografie-Nutzungsstörung
- diagnostische Kriterien und Screening-Verfahren
- therapeutische Ansätze und Interventionstechniken
- Fallstudien und praxisnahe Übungen zur Anwendung des erlernten Wissens
- Ressourcen und Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene und ihre Angehörigen

Nutzen

Das Ziel der Fortbildung ist es, ein tiefgehendes Verständnis für die Problematik der übermäßigen Nutzung von Pornografie zu vermitteln. Sie lernen, wie sie Betroffene unterstützen und (therapeutisch) begleiten können. Themen umfassen die Definition und Diagnose der Störung, ihre Prävalenz in der Gesellschaft, psychologische und soziale Auswirkungen, sowie effektive Interventions- und Präventionsstrategien. Die Fortbildung kombiniert theoretische Grundlagen mit praktischen Fallbeispielen und interaktiven Übungen, um praxisnahe Fähigkeiten zu vermitteln. Durch diese ganzheitliche Herangehensweise werden Sie befähigt, angemessen auf die Bedürfnisse von Betroffenen und auch deren Angehörige einzugehen und professionelle Unterstützung anzubieten.

Zeitraumen / Programm

09:00 - 16:00 Uhr

Methoden

Vortrag, interaktive Übungen
und Gruppenarbeit

Referentin / Referent

El Eter, Lama Jg. 1999, B.A. Sozialarbeiterin/
Sozialpädagogin, Suchtberaterin (LWL). Seit 2022
hauptberuflich tätig als Suchtberaterin der AWO
Suchthilfe Siegen. Seit 2020 Honorarkraft beim
Gesundheitsamt Siegen im Bereich HIV-, STI- &
Suchtprävention.

Anbieter

LWL-Koordinationsstelle Sucht

Referentin / Referent



Lama El Eter

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.
LWL-Koordinationsstelle
Sucht

Online anmelden

<https://www.lwl-bildung.de/detail?seminar=50889>

Veranstaltungsnummer

26-0701-800-0001-0001

Datum

09.09.2026

Anmeldeschluss

12.08.2026

Ort

Online

Zoom-Meeting

[Karte und Routenplaner](#)

Teilnehmendenkreis

Fachkräfte der Drogen-
und Suchthilfe und aus
angrenzenden
Berufsfeldern

Teilnehmendenzahl

30

Kosten

135,00 €

Teilnahmeentgelt

Auskunft zu Inhalten



Linda Weweler
E-Mail: linda.weweler@lwl.org
Telefon: 0251 591-6383

Auskunft zu Anmeldung und Organisation



Koffi Nomenyo
E-Mail: koffi.nomenyo@lwl.org
Telefon: 02515916971

Wir über uns

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) steht für erstklassige Fortbildungen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe sowie im Fachgebiet Suchthilfe. Durch die Kombination bewährter und innovativer Methoden bieten wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, beruflich und persönlich zu wachsen. Mit unseren praxisorientierten Angeboten fördern wir den Erfahrungsaustausch in unserer Region. Was uns auszeichnet? Hochwertige Wissensvermittlung zu fairen Konditionen. www.lwl-bildung.de